



## Medieninformation

### Terminankündigung: Tag der Offenen Tür im Max-Planck-Institut für Eisenforschung und im Stahl-Zentrum am 12. Juli 2013

Wie vielfältig Stahl sein kann und wo er uns überall begegnet, das zeigen am Freitag, dem 12. Juli 2013, das Max-Planck-Institut für Eisenforschung und das Stahl-Zentrum in der Max-Planck-Str. 1 / Sohnstraße 65 mit einem Tag der Offenen Tür. Ab 14.00 Uhr beginnt das Programm. Mit abwechslungsreichen Angeboten führen die Organisationen große und kleine Besucher in die Welt von Ingenieuren und Werkstoffwissenschaftlern ein. Stahlforschung und –bearbeitung wird hautnah erlebbar, und wer will, der kann sogar selbst handanlegen.

Das Max-Planck-Institut für Eisenforschung lädt zum Experimentieren und zu einer Kindervorlesung über Mikroskopie ein. Außerdem erfahren Neugierige, wie Hüftimplantate verbessert werden können, ob ihre Geldmünzen den Härtestest bestehen und wie man unter Welt-raumbedingungen forscht. Die einzigartige Atomsonde durchleuchtet Gegenstände bis in die innerste Struktur hinein. Im VDEh-Betriebsforschungsinstitut (BFI) können Besucher an der Tiefziehmaschine Autos in Bleche prägen und anschließend deren Welligkeit untersuchen. Am Glasbrenner wird sichtbar, mit welchem Gas-Luft-Gemisch Flammentemperaturen von bis 2500 °C möglich sind. Weitere Mitmach-Stationen sind die Schmiede oder das Mini-Walzwerk. In

13. Mai 2013

Max-Planck-Institut  
für Eisenforschung GmbH  
Max-Planck-Straße 1  
D-40237 Düsseldorf

Referentin für

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Yasmin Ahmed Salem, M.A.

Telefon +49 (0)211-6792-722

FAX +49 (0)211-6792-218

E-Mail y.ahmedsalem@mpie.de

Geschäftsführung

Prof. Dr. G. Dehm

Prof. Dr. J. Neugebauer

Prof. Dr. D. Raabe

Prof. Dr. M. Stratmann

Dr. K. de Weldige

Handelsregister B 2533

Amtsgericht Düsseldorf

USt-Id.-Nr.: DE 11 93 58 514

Steuernummer: 105 5891 1000

Helaba Düsseldorf

BLZ 300 500 00

Konto 3 188 216

BIC WELADED3

IBAN DE30 3005 0000 0003 1882 16

Postbank Essen

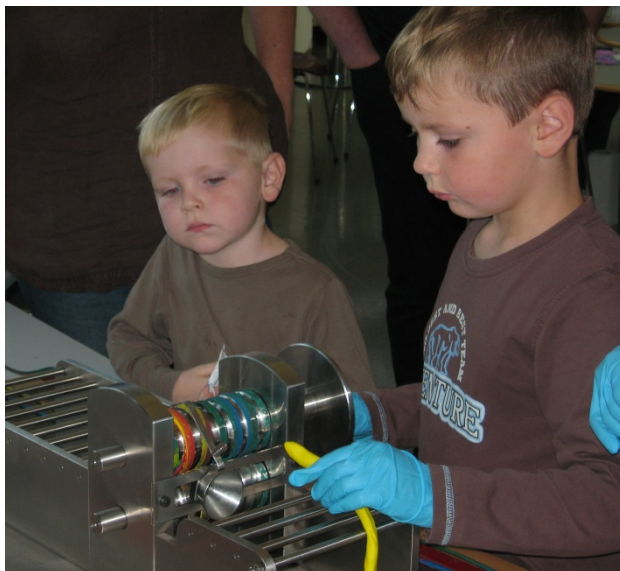
BLZ 360 100 43

Konto 18 310 432



Vorträgen berichten Experten u.a. über das Stahl-Zentrum und über die Bedeutung der Stahlindustrie in Deutschland, erklären den Prozess vom Erz zum Blech oder geben Einblicke in den Nanokosmos der Werkstoffe. Wer sich für die Geschichte des Stahls interessiert, ist in der Bibliothek des Stahlinstituts VDEh richtig aufgehoben, die Bücher zum Thema Stahl aus sechs Jahrhunderten zeigt.

Besondere Attraktion ist ein Vorhang aus Wasserstrahlen, in den per SMS Botschaften „hineingeschrieben“ werden können. Sportliches Geschick kann beim Trampolinspringen und beim Steel Dart bewiesen werden. Zum Mitmachen lädt außerdem ein Improvisationstheater zum Thema Stahl ein. Eine Kunst-Ausstellung zeigt, wie Kinder die Stahlwelt sehen. Bis 21.00 Uhr sind die Stände geöffnet. Essen und Trinken zu familienfreundlichen Preisen sowie Live-Musik sorgen bis 22.00 Uhr für gute Laune.



Mit Knetmasse das Walzen von Stahl erforschen.  
© Max-Planck-Institut für Eisenforschung GmbH

Am MPIE wird moderne Materialforschung auf dem Gebiet von Eisen, Stahl und verwandten Werkstoffen betrieben. Ein Ziel der Untersuchungen ist ein verbessertes Verständnis der komplexen physikalischen Prozesse und chemischen Reaktionen dieser Werkstoffe. Außerdem werden neue Hochleistungswerkstoffe mit ausgezeichneten physikalischen und mechanischen Eigenschaften für den Einsatz als high-tech Struktur- und Funktionsbauteile entwickelt. Auf diese Weise verbinden sich erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit innovativen, anwendungsrelevanten Entwicklungen und Prozesstechnologien. Das MPIE wird zu gleichen Teilen von der Max-Planck-Gesellschaft und dem Stahlinstitut VDEh finanziert.